



**Elizabeth Balmas, Violine/ Viola
Juliane Sailer, Klavier**

Kammermusikkonzert
mit Unterstützung der Sparkasse Oder-Spree

„Musik für die Liebsten“

Freitag, den 29. Mai 2015, 19.00 Uhr

im Scharwenka Kulturforum, 15526 Bad Saarow, Moorstr. 3

Franz Schubert (1797 – 1828)

Sonate für Klavier und Arpeggione, D821 in der Fassung für Viola
Allegro moderato , Adagio, Allegretto

Xaver Scharwenka (1850 – 1924)

Serenade für Violine und Klavier op.70
Andante con moto, Molto espressivo

- Pause ca. 15 min -

César Franck (1822-1890)

Sonate für Violine und Klavier A-Dur, Werkverzeichnis 655
Allegretto ben moderato, Allegro- quasi lento, Rezitativo, Allegretto poco mosso



Vita der Künstlerinnen

Kurzbiographie Elizabeth Balmas

Geboren in Versailles, studierte Elizabeth Balmas am Pariser Conservatoire National Supérieur, welches sie mit 14 Jahren mit dem ersten Preis abschloss. In den zwei folgenden Jahren, gewann sie bei den Wettbewerben in London den Carl-Flesch-Preis und in Genua den Paganini-Preis. Ihre Studien perfektionierte sie weiter bei Leonid Kogan, Henryck Szeryng und der Pädagogin Dominique Hoppenot.

Als Solistin spielte sie u.a. mit den Orchestern: BBC, London, Toulouse, Köln-Gürzenich, Bukarest, Genf- Suisse Romande, Paris Philharmonie- Radio- France, Budapest, Halle, Düsseldorf, Ljubljana... Ihr bevorzugte Repertoire mit Orchester ist die Spätromantik: Sibelius, Walton, Szymanowski, Hartmann, Rosza, Milhaud, Tschaikowski oder die Moderne: Strawinski und Dutilleux, welches sie auch in verschiedenen europäischen Rundfunkanstalten als Geigerin oder Altistin aufgenommen hat.

Ihre beide letzte Aufnahmen :„Homage to Bach“ für Viola solo und „Elegia“ für Viola und Klavier, mit Tahmina Feinstein, Klavier zeigen ihre Liebe zu diesen Instrument.

Sie hat den Titel „Chevalier et Officier des Arts et Lettres“ erhalten.

Elizabeth Balmas lebt in Paris und Berlin.

Kurzbiographie Juliane Sailer

Juliane Sailer, aus der Spreeregeion stammend, spielt seit ihrem 5. Lebensjahr Klavier.

Sie studierte an der Rostocker Musikhochschule und schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab. Im Rahmen eines Liedbegleitungsstudiums in Leipzig erweiterte sie ihr Können. Darüber hinaus verlieh ihrem Spiel die Arbeit mit Prof. Dinorah Varsi (Berlin) und Prof. Gerald Fauth (Leipzig) wesentliche Akzente. Meisterkurse bei Oksana Jablonskaja (klassische russische Schule), Leonard Stein (Schüler von Arnold Schönberg) und Jeffrey Burns (zeitgenössische Klaviermusik) bereicherten ihre Ausbildung.

Die Pianistin konzertiert erfolgreich sowohl mit klassischem Repertoire als auch mit Klavierimprovisation. In zahlreichen Produktionen arbeitet sie mit Tänzern, Schauspielern, Fotografen und Schriftstellern zusammen.